

Erst Sieg, dann Honigfest: TSV will zweimal feiern

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf empfängt die HSG Plesse-Hardenberg

Der TSV Wietzendorf will sich am Sonnabend mit einem Sieg gegen die HSG Plesse-Hardenberg auf das Honigfest einstimmen.

mey **Wietzendorf**. Erst Handballfest, dann Honigfest – Verbandsligist TSV Wietzendorf (13./1:5) peilt morgen ab 16 Uhr den ersten Saisonsieg gegen die HSG Plesse-Hardenberg (5./4:2) an. Dieser soll im Anschluss ordentlich gefeiert werden. An ein Fest auf dem Feld mag TSV-Trainer Detlef Janke aber nicht so recht glauben: „Es geht im Moment nur über Kampf und Einsatz.“

Die zurückliegenden Niederlagen gegen Wittingen (27:39) und Altwarmbüchen (28:35) sorgten zwar für lange Gesichter bei den Akteuren des Aufstiegers, aber nicht für Resignation. „Es wäre falsch, sich dadurch aus der Ruhe bringen zu lassen“, sagt Janke. „Die zuletzt gezeigten Leistungen spiegeln nicht den Standard wider, wir haben unter unseren Möglichkeiten gespielt.“ Wichtig sei, gegen die HSG die nötige Lockerheit zurückzuerlangen und sich von Rückschlägen nicht aus der Bahn werfen zu lassen. Ein guter Start wäre da hilfreich.

Die HSG bezeichnet Janke, der bis auf Lars Worthmann alle Mann an Bord hat, als „schweren Brocken“. Plesse hat sich vor der Saison gut verstärkt, gilt als kompakte Einheit, aus der kein einzelner Spieler herauszuheben ist. „Sie sind von allen Seiten gefährlich, schnell auf den Beinen und schieben die Löcher in der Deckung gut zu“, sagt Janke. Allerdings überzeugte Plesse in der Vergangenheit auswärts nur selten. In der Vorsaison holte das Team nur sieben von 26 möglichen Zählern, in dieser Spielzeit kassierte die HSG bislang ein 29:32 in Himmelsthür.

(Böhme-Zeitung)